

Dank für Engagement mit viel Herzblut

Von Wilhelm Brüning

RAHDEN (WB). „Ehrenamtlich tätige Menschen erledigen verlässlich in unzähligen Arbeitsstunden immer wieder viele Aufgaben“, lobte Dr. Bert Honsel die freiwillig Engagierten in Rahden. „Dafür gebührt ihnen unser aller Respekt, Woche für Woche und Tag für Tag.“

Anlass für diese anerkennenden Worte war die Verleihung der Ehrenamtspreise, die Rahdens Bürgermeister persönlich vornahm – und zwar passend am bundesweiten Tag des Ehrenamts.

„Das freiwillige Engagement bringt Menschen zusammen, weil Bürger Verantwortung übernehmen für Werte wie Mitmenschlichkeit und Solidarität“, erläuterte Honsel weiter. „Kurzum: Es gibt unserer Gesellschaft ein menschliches Gesicht.“

»Freiwilliges Engagement bringt Menschen zusammen.«

Bert Honsel

Er bedankte sich im Namen der Stadt Rahden für die Ausdauer, Kreativität, Umsicht und Verlässlichkeit, für das Herzblut und Einfühlungsvermögen, mit dem sich die Ehrenamtlichen in ihre freiwilligen Aufgaben einbringen. Monika Büntemeyer war dann die erste, die den Ehrenamtspreis 2024 der Stadt Rahden in Empfang nahm.

Kulturelle Landschaft der Stadt geprägt

„Ihr Engagement, Leidenschaft und Verantwortungs-

bewusstsein, gepaart mit unermüdlichem Einsatz, hat die kulturelle und gesellschaftliche Landschaft der Stadt Rahden geprägt“, lobte der Bürgermeister. Monika Büntemeyer organisiert seit 2007 den bundesweiten Vorleseabend in Rahden. Sie habe so die Lesekompetenz der Kinder nachhaltig gefördert.

Seit 2012 trägt sie als Mitinitiatorin des Arbeitskreises „Jüdisches Leben in Rahden“ dazu bei, die jüdische Geschichte in der Stadt lebendig zu halten. Ein wichtiges Zeichen ist hier auch die Verlegung der Stolpersteine. Seit 2011 ist Monika Büntemeyer

Vorsitzende des Vereins Kult-Tür.

„Hier hat sie mit großem Engagement und Organisationstalent ein hochkarätiges Kulturprogramm etabliert und Rahden als kulturellen Anziehungspunkt in der Region bekannt gemacht“, sagte Honsel. „Monika Büntemeyer selbst bezeichnete den Verein als ihr fünftes Kind, das sie am meisten ‚betüdeln‘ würde. Doch auch die Arbeit mit Kindern liegt ihr am Herzen.“

Kreative Ideen in der Jugendarbeit

Die zweite Geehrte, Vanessa Finner, engagiert sich seit 2016 – damals war sie 16 Jahre alt – in der offenen Kinder- und Jugendarbeit des CVJM und war die tragende Säule bei der Planung und Durchführung der FerienSpielwoche. Auch im Jugendcafé leistete sie wertvolle Unterstützung. Für ihren tatkräftigen Einsatz und ihre kreativen Ideen im Bereich der Jugendförderung sprach ihr Honsel Dank aus. Finner's Dank galt ihrem „Hammerteam“, mit dem sie so erfolgreich zusammenarbeitet.

Nach einer musikalischen Pause mit dem Duo „Smooth & Groovy“ sowie Zauberei des Magiers Oliver Roth aus Minden erfolgten die Auszeichnungen von engagierten Gruppen. Hier durfte sich unter anderem das Orga-Team des Zeltlagers der Dorfgemeinschaft Varl über einen Preis freuen.

Es ist eine feste Größe für die Varler Grundschulkindern in den Sommerferien. Im



Monika Büntemeyer engagiert sich auf vielfältige Weise für und in Rahden. Dafür hat ihr Bürgermeister Bert Honsel den Ehrenamtspreis der Stadt Rahden verliehen.

zehnköpfigen Helferteam ist niemand älter als 20 Jahre. Lia Priesmeier betreute dieses Jahr als Chef-Organisatorin ein Rekordzeltlager mit 52 Kindern. Sie wurde gemeinsam mit ihren Mitstreitern Hennig Bödeker, Janne und Miko Eikenhorst, Noah Martens, Lennart Ramm, Louisa Schäffer, Tjark Vetter, Sophia Wiehe und Jana Wietelmann geehrt.

Varler Zeltlager ist der Renner

Ein großes ehrenamtliches Team bilden die Mitglieder der Rahdener Familienstelle. Cyprane Husemann und Katharina Clasing besuchen die Familien von neugeborenen Kindern und überbringen das Begrüßungspaket der Stadt Rahden. 13 Frauen der Generation 65 plus stellen dafür Socken, Mützen, Lätzchen und Stoffmäuse her. Stellvertretend waren aus der Gruppe Hannelore Wlecke und Ingrid Langhorst anwesend.

Die Zwergengruppe für die jüngsten Kinder, Eltern und Großeltern begleitet Anette Rödenbeck gemeinsam mit zwei weiteren Müttern. Smartphone-Kurse für die Generation 55 plus werden von Sylvia Goertz koordiniert. Ingrid von Mitzlaff entwickelte eigens ein Kursbuch für alle Teilnehmer. Als Handylotsen fungieren außerdem Ludger Ellers, Inge Sperrmann und Miriam Tiemann.

Aktiv für Familien und Senioren

Auch im Team 65 plus sind sie mit Ulla Bade, Anette Rödenbeck und Silvia Strätmann aktiv. Hier bilden sie

das Herzstück der Rahdener Seniorenarbeit. So locken sie zweimal im Monat zu Spielnachmittagen in das Mühlenhaus in Tonnenheide. Es kommen regelmäßig etwa 60 Teilnehmer. Auch Kinonachmittage, Vorträge, Essen und Ausflüge gehören zum Programm. Ulla Bade leitet auch eine Fahrradgruppe.

Der ehrenamtliche Fahrdienst der Stadt Rahden mit zwei Fahrzeugen und 14 ehrenamtlichen Fahrern sowie vier Organisatoren bildet die größte Gruppe, die für die Generation 65 plus tätig ist. Stellvertretend kamen dazu auf die Bühne: Ludwig Assling, Ulrich Beerhorst, Jürgen Brixius, Karl-Heinz Döpke, Ludger Ellers, Silvia Götz, Horst Heinze, David Rawling und Ingrid von Mitzlaff.

»Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre ich aufgeschmissen.«

Heike Krüger

Ludwig Assling organisiert auch den Reparatur-Treff im Bahnhof Rahden, der seit Juli dieses Jahres dabei hilft, defekte Haushaltsgeräte und andere Gegenstände wieder in Gang zu bringen. All diese Personen und Gruppen bilden das Fundament der Familienstelle in Rahden.

Familien- und Gleichstellungsbeauftragte Heike Krüger betonte: „Ohne diese vielen Ehrenamtlichen wäre in der Ausübung meiner Aufgaben aufgeschmissen: Ich danke allen Beteiligten, die durch ihre Zusammenarbeit hier ein starkes Angebot geschaffen haben.“



Das Team der ehrenamtlichen Familienstelle in der Stadt Rahden mit Bürgermeister Bert Honsel (links). Die Mitglieder haben es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen zusammenzuführen und miteinander wachsen zu lassen. Dafür gab es den Ehrenamtspreis der Stadt Rahden. Fotos: Wilhelm Brüning



Seit sie 16 Jahre alt ist, engagiert sich Vanessa Finner in der Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Rahden. Das war der Stadt ebenfalls ein Ehrenamtspreis wert.



Das Orga-Team Zeltlager der Dorfgemeinschaft Varl mit (oben von links neben Bürgermeister Honsel) Lia Riesmeier, Jana Wietelmann, Miko Eikenhorst, Janne Eikenhorst, (unten von links) Louisa Schäffer, Sophia Wiehe, Lennart Ramm und Noah Martens mit den Ehrenamtspreisen. Es fehlen Hennig Bödeker und Tjark Vetter.